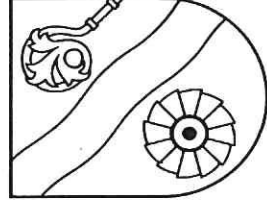




Jahresabschluss 2020

Eigenbetrieb Pflegeheim des Landkreises Waldshut

**PFLEGEHEIM
DES LANDKREISES WALDSHUT
- EIGENBETRIEB -**



**JAHRESABSCHLUSS 2020
SENIORENWOHNEN JESTETTEN**

Inhaltsverzeichnis

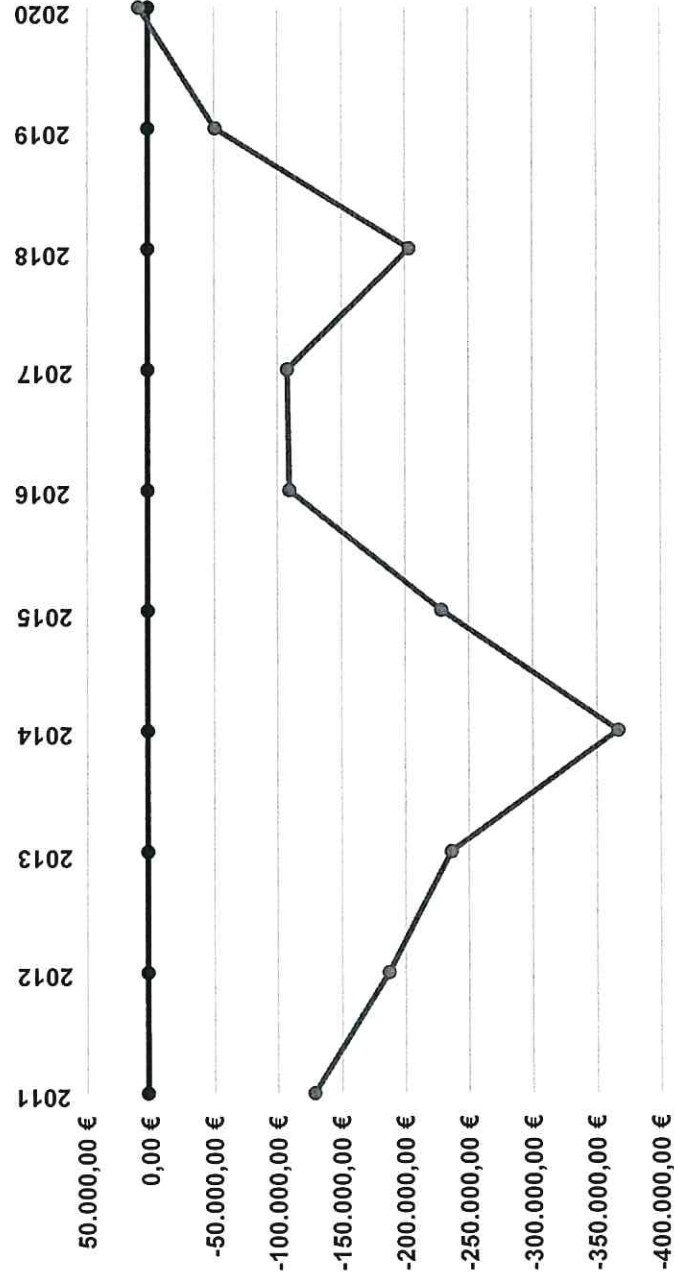
	Seite
1. Betriebsergebnis	3
2. Feststellung des Jahresabschlusses	4
2.1 Feststellung	5
2.2 Verwendung des Jahresgewinnes/ Behandlung des Jahresverlustes	
2.3 Lagebericht / Kenntnisnahme	
2.4 Entlastung der Betriebsleitung	
3. Heimentgelte	6
4. Erläuterungen zur Bilanz	7
5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	14
6. Bilanz	18
7. Gewinn- und Verlustrechnung	20
8. Anhang	22
8.1 Allgemeines	
8.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
8.3 Gewinn- und Verlustrechnung	
8.4 Angaben zum Jahresergebnis	
8.5 Organe und Sitz des Eigenbetriebes	
9. Anlagennachweis	28
10. Lagebericht	32

1. Betriebsergebnis Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Jahresergebnis

7.161,57 €

Entwicklung der Ergebnisse



2. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" für das Geschäftsjahr 2020 wird gemäß § 9 i.V.m. § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz dem Kreistag zur Feststellung vorgelegt.

Antrag an den Kreistag:

2.1 Feststellung des Jahresabschlusses	€
2.1.1 Bilanzsumme	9.416.552,76
2.1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	8.943.159,41
- das Umlaufvermögen	473.393,35
- die Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00
- die Rechnungsabgrenzung	0,00
2.1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	2.234.621,21
- die Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG	0,00
- die Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	5.521.224,98
- die Rückstellungen	202.858,05
- die Verbindlichkeiten	1.457.848,52
- die Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00
- die Rechnungsabgrenzung	0,00
2.1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	7.161,57
2.1.2.1 Summe der Erträge	4.081.476,65
2.1.2.2 Summe der Aufwendungen	4.074.315,08
2.1.3 Summe der nicht geförderten Abschreibungen	142.222,58

2.2 Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlusts

	€
2.2.1 bei einem Jahresgewinn	
2.2.1.1 zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00
2.2.1.2 zur Einstellung in die Rücklagen	0,00
2.2.1.3 auf neue Rechnung vorzutragen	7.161,57
2.2.2 bei einem Jahresverlust	
2.2.2.1 zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00
2.2.2.2 Entnahme aus den Gewinnrücklagen	0,00
2.2.2.3 auf neue Rechnung vorzutragen	0,00
2.2.2.4 bereits ausgeglichener Betrag	0,00
2.2.2.5 aus dem Haushalt des Trägers auszugleichen	0,00

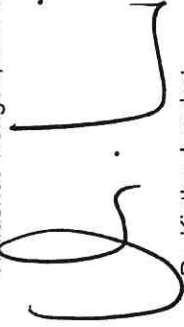
Der Jahresüberschuss für den Eigenbetrieb beläuft sich auf insgesamt € 7.161,57.

Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.3 Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

2.4 Die Betriebsleitung wird entsprechend § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz entlastet.

Waldshut-Tiengen, den 20.05.2021

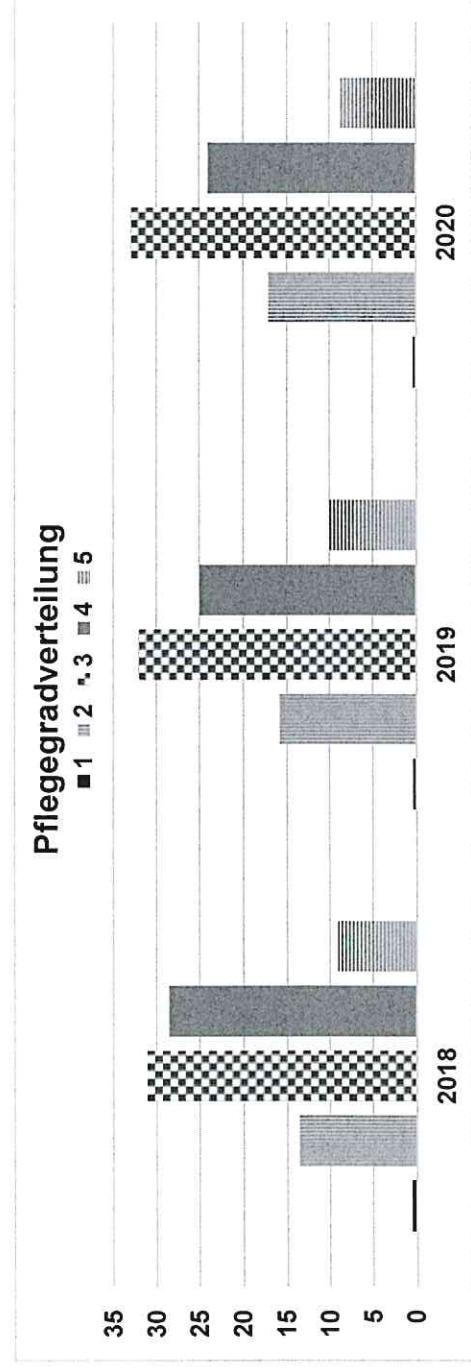


Dr. Kistler, Landrat

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 21.07.2021 dem Antrag zugestimmt und zum Beschluss erhoben.

3. Heimentgelte Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

	Pflegegrad				
	01.11.2020	01.01.2020	01.06.2019	01.01.2019	01.06.2018
	in € / Bett	in € / Bett	in € / Bett	in € / Bett	in € / Bett
Pflegevergütung					
Pflegegrad 1	53,03	51,28	50,40	47,85	47,80
Pflegegrad 2	63,43	60,40	59,52	55,09	55,04
Pflegegrad 3	79,61	76,57	75,69	71,27	71,22
Pflegegrad 4	96,47	93,44	92,56	88,13	88,08
Pflegegrad 5	104,03	101,00	100,12	95,69	95,64
Unterkunft und Verpflegung	28,41	27,85	27,85	27,47	27,47
Investitionskosten	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
Heimentgelt insgesamt					
Pflegegrad 1	91,62	89,31	88,43	85,50	85,45
Pflegegrad 2	102,02	98,43	97,55	92,74	92,69
Pflegegrad 3	118,20	114,60	113,72	108,92	108,87
Pflegegrad 4	135,06	131,47	130,59	125,78	125,73
Pflegegrad 5	142,62	139,03	138,15	133,34	133,29
Komfortimmerzuschlag	7,67	7,67	7,67	7,67	7,67



4. Erläuterungen zur Bilanz Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

AKTIVA

A. Anlagevermögen

		Anlagenbuchhaltung und Anlagengitter	
		31.12.2020	31.12.2019
		€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		22.479,08	19.778,51
II. Sachanlagen		8.920.680,33	9.176.900,20
		<u>8.943.159,41</u>	<u>9.196.678,71</u>

Entwicklung:

		Gefördert	Nicht gefördert	Gesamt
		€	€	€
<u>Anschaffungswerte</u>				
Anfangsstand		7.598.468,15	7.544.437,53	15.142.905,68
Zugänge		12.000,00	36.481,20	48.481,20
Abgänge		0,00	19.931,09	19.931,09
Umbuchungen		0,00	0,00	0,00
Endstand		7.610.468,15	7.560.987,64	15.171.455,79
<u>Abschreibungen</u>				
Anfangsstand		1.929.465,25	4.016.761,72	5.946.226,97
Zuführungen		159.777,92	142.222,58	302.000,50
Abgänge/ Umbuchungen		0,00	19.931,09	19.931,09
Endstand		2.089.243,17	4.139.053,21	6.228.296,38
Restbuchwerte		<u>5.521.224,98</u>	<u>3.421.934,43</u>	<u>8.943.159,41</u>

(1) Regelabschreibungen	159.777,92	137.156,49	296.934,41
(2) Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	0,00	5.066,09	5.066,09
(3) Entnahme aus Abgängen/ Korrektur	0,00	0,00	0,00
	<u>159.777,92</u>	<u>142.222,58</u>	<u>302.000,50</u>

Abschreibungen

- (1) Die Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt monatsgenau (pro rata temporis).
- (2) Gemäß § 6 Abs. 2 EStG hat das SW Jestetten Einrichtungen und Ausstattungen, die, vermindert um den darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, den Wert von € 800,00 nicht übersteigen, voll abgeschrieben.

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

Das Seniorenwohnen Jestetten hat keine Beteiligungen.

Anlagenbuchhaltung und Anlagengitter

Bestand und Wert der einzelnen Anlagegegenstände sind durch eine EDV-gestützte Anlagenbuchhaltung nachgewiesen. Das aus der EDV-Anlagenliste abgeleitete Anlagengitter entspricht den Erfordernissen des § 4 der PBV.

Anlagenbewertung

Die Anschaffungskosten werden gem. § 5 Abs. 1 PBV bemessen. Fremdlieferungen werden einschließlich Nebenkosten zu Brutto-Rechnungsbeträgen abzüglich Skonti und Rabatten bewertet.

Anlagenzugänge

Das Seniorenwohnen Jestetten macht für die geringwertigen Wirtschaftsgüter vom Wahlrecht des § 6 Abs. 2 EStG, d.h. es kann zwischen einer Sofortabschreibung und einer Abschreibung auf 5 Jahre gewählt werden, zugunsten der Sofortabschreibung Gebrauch.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden 2 Einbaumikrowellen für Wohnbereichsküchen (€ 259,40), 1 LCD-Überwachungsmonitor im Wert von € 268,07, 3 neue PC's incl. Bildschirme (€ 4.247,24), 2 Laptops für Homeoffice (€ 1.617,20), 1 Avira Antivirus Lizenz im Wert von € 219,24, 1 Miniküche für eine Personalunterkunft im Wert von € 312,48, 1 Hauben-Spülmaschine für die Hauptküche im Wert von € 16.326,80, 7 Toilettenstühle (€ 2.568,00) und 1 Messgerät zur Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte im Wert von € 889,90 angeschafft.

Für geforderte Brandschutzmaßnahmen wurden € 13.304,04 ausgegeben. Es wurde außerdem in die Zusatzmodule „SWING2Go-Stationär“ (€ 5.359,65) und „Dienstplanung Stationär“ (€ 3.109,18) investiert.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
1. <u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>	<u>15.965,95</u>	<u>13.680,59</u>
Im Einzelnen:		
Lebensmittel	4.957,33	4.284,27
Ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial	6.926,52	4.859,50
Reinigungs- und Desinfektionsmaterial	1.506,80	1.248,35
Haushaltsverbrauchsmitel	1.181,73	1.471,83
Sonstiger Wirtschaftsbedarf	1.082,03	1.581,41
Wasseraufbereitung	133,50	117,48
Sonstiger medizinischer Bedarf	<u>178,04</u>	<u>117,75</u>
	<u>15.965,95</u>	<u>13.680,59</u>

2. geleistete Anzahlungen

0,00

Im Berichtsjahr wurden keine Anzahlungen geleistet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	<u>3.052,03</u>	<u>7.789,66</u>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
2. <u>Forderungen an den Träger der Einrichtung</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
3. <u>Forderungen an andere Einrichtungen des Eigenbetriebes</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00

Ohne Besonderheiten.

Es wurden in allen Bereichen körperliche Bestandsaufnahmen zum Bilanzstichtag durchgeführt. Die Vorräte wurden zu Einstandspreisen bewertet. Eine Inventuranweisung wurde erstellt.

Die Zugänge werden unterjährig in der Finanzbuchhaltung als Aufwand erfasst. Abgänge werden nicht erfasst. Der sich zum Bilanzstichtag ergebende Mehr- oder Minderbestand wird aufwands erhöhend bzw. aufwandsmindernd gegengebucht.

Sowohl vom Bund, als auch vom Land wurde kostenlos Corona-Schutzmaterial zur Verfügung gestellt.

Hierbei handelt es sich um Forderungen aus allgemeinen Heimleistungen in Höhe von € 1.315,91 und aus externen Essenslieferungen in Höhe von € 1.736,12.

Die Forderungen sind in einer EDV-Debitoren-Saldenliste zum Bilanzstichtag festgehalten.

Die Heimleistungen werden monatlich abgerechnet. Die Rechnungen sind am folgenden 15. des Monats zur Zahlung fällig.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen an den Landkreis Waldshut.

4. Forderung aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen

31.12.2020 31.12.2019
€ €

davon mit einer Restlaufzeit von
mehr als einem Jahr

0,00 0,00
0,00 0,00

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen.

5. sonstige Vermögensgegenstände
davon mit einer Restlaufzeit von
mehr als einem Jahr

8.217,56 145,31
0,00 0,00

Hierin sind u.a. Lohn- und Gehaltsvorschüsse, Steuerüberzahlungen und sonstige Forderungen enthalten.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Im Einzelnen:

- a) Sparkasse Hochrhein
b) Festgeld
c) Handkasse
d) Bestand Taschengeld Heimbewohner
e) Verrechnungskonto Debitoren

zu:

a) Das Guthaben bei der Sparkasse Hochrhein ist durch einen Bankauszug zum 31.12.2020 belegt; der Saldo stimmt mit dem Vortrag des ersten Bankauszuges des Folgejahres überein.

b) Zum 31.12.2020 bestand keine Festgeldanlage.

c) Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand stimmt mit dem Kassenbuch zum 31.12.2020 und einem zum Bilanzstichtag erstellten Protokoll überein.

d) Die Kontenstände des Taschengeldes der Heimbewohner werden einzeln in einer Aufstellung nachgewiesen und mit der Verbindlichkeit in gleicher Höhe saldiert.

Der Kassenbestand hat sich erhöht, weil die Erträge sich erhöht haben und gleichzeitig wenig investiert wurde.

Ohne Besonderheiten.

446.157,81	334.664,57
445.292,92	304.618,47
0,00	0,00
864,89	3.185,49
0,00	8.137,86
0,00	18.722,75
<u>446.157,81</u>	<u>334.664,57</u>
0,00	0,00

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Erläuterungen zur Bilanz Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

PASSIVA

		31.12.2020	31.12.2019
		€	€
A. Eigenkapital			
1. <u>Gewährtes Kapital</u>		<u>1.278.000,00</u>	<u>1.278.000,00</u>
2. <u>Kapitalrücklagen</u>		<u>949.459,64</u>	<u>949.459,64</u>
3. <u>Gewinnrücklagen</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
4. <u>Gewinnvortrag/Verlustvortrag</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Im Einzelnen:		€	Kreistagsbe-
			schluss vom
Gewinnvortrag 1993-1996		741.414,51	15.10.1997
Verlustvortrag 1997-1999		196.567,42	21.10.1998
Gewinnvortrag 2000-2001		243.681,27	23.05.2001
Verlustvortrag 2002-2006		335.532,52	27.07.2005
Verlustvortrag 2007		273.604,81	09.07.2008
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2007		156.899,00	
Verlustvortrag 2008		489.205,02	22.07.2009
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2008		489.205,02	
Verlustvortrag 2009		443.763,63	21.07.2010
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2009		443.763,63	
Verlustvortrag 2010		261.188,46	20.07.2011
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2010		277.168,00	
Verlustvortrag 2011		130.661,69	17.10.2012
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2011		165.532,83	
Verlustvortrag 2012		189.087,45	17.07.2013
Verlustausgl. LRA WT 2012/Eigenmittel KPH Tiengen		923.407,71	
Verlustvortrag 2013		238.353,06	16.07.2014
Umbuchung vom Gewinnvortrag in die Kapitalrücklage		340.000,00	
Verlustvortrag 2014		369.040,60	22.07.2015
Verlustvortrag 2015		230.662,83	02.11.2016
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2015		56.595,52	
Verlustvortrag 2016		111.317,60	19.07.2017
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2016		111.317,60	
Verlustvortrag 2017		109.738,78	18.07.2018
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2017		109.738,78	
Verlustvortrag 2018		205.458,78	17.07.2019
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2018		205.458,78	
Verlustvortrag 2019		52.787,73	22.07.2020
Verlustausgleich Landkreis Waldshut 2019		52.787,73	
5. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>		<u>7.161,57</u>	<u>-52.787,73</u>

Es handelt sich hierbei um den Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres.

Der Kreistag hat am 26.11.1996 das Eigenkapital des Seniorenwohnen Jestetten mit DM 1.700.000,00 / € 869.196,20 festgesetzt. Anlässlich der Einführung des Euro wurde mit Beschluss vom 24.10.2001 eine Glättung des Eigenkapitals auf 869.000,00 zum 01.01.2002 vorgenommen.

Am 09.03.2007 beschloss der Betriebsausschuss, das beim Kreispflegeheim Tiengen bilanzierte gewährte Kapital von € 409.000,00 um € 200.000,00 zu senken und auf das Seniorenwohnen Jestetten zu übertragen.

Am 07.08. mit Besitzübergang zum 01.09.2013 wurde das KPH Tiengen verkauft. Das in Tiengen festgesetzte/gewährte Kapital in Höhe von 209.000,00 € verblieb im Eigenbetrieb und erhöhte das in Jestetten festgesetzte/gewährte Kapital.

Beim "gewährten Kapital" handelt es sich um den "unveränderlichen Teil" des Eigenkapitals; es wird der Betrag ausgewiesen, der der Einrichtung für die Erfüllung ihres Versorgungsvorganges nach dem Elften Teil Sozialgesetzbuch vom Landkreis auf Dauer zur Verfügung gestellt wird (§ 5 Abs. 3 PBV).

Am 17.12.2014 hat der Kreistag die Erhöhung der Kapitalrücklage beim Eigenbetrieb um 340.000 € beschlossen. Die Umbuchung vom Gewinnvortrag in die Kapitalrücklage erfolgte im Wirtschaftsjahr 2015.

Als Gewinnrücklagen dürfen nur Beträge ausgewiesen werden, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr aus dem Ergebnis gebildet worden sind (§ 5 Abs. 3 PBV, § 272 Abs. 3 Satz 1 HGB).

B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
1. <u>Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</u>	<u>5.521.224,98</u>	<u>5.669.002,90</u>

C. <u>Rückstellungen</u>	<u>202.858,05</u>	<u>144.301,00</u>
--------------------------	-------------------	-------------------

D. Verbindlichkeiten

1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u> davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>22.964,86</u>	<u>25.473,54</u>
	<u>22.964,86</u>	<u>25.473,54</u>

2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u> davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>1.245.158,00</u>	<u>1.399.754,59</u>
	0,00	0,00

Entwicklung: KfW-Darlehen	607.124,00	642.840,00
Tilgung	35.716,00	35.716,00
Endstand	<u>571.408,00</u>	<u>607.124,00</u>
Darlehen Sparkasse Hochrhein	792.630,59	824.043,96
Tilgung	792.630,59	31.413,37
Darlehen Deutsche Kreditbank AG	700.000,00	
Tilgung	26.250,00	
Endstand	<u>673.750,00</u>	<u>792.630,59</u>
	<u>1.245.158,00</u>	<u>1.399.754,59</u>

3. <u>Erhaltene Anzahlungen</u> davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	0,00	0,00

4. <u>Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung</u> davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>105.856,07</u>	<u>103.487,88</u>
	105.856,07	103.487,88

Hier wurden die Abschreibungen für das geförderte Anlagenvermögen gegen gebucht (vgl. Aktivposten A.I. und II.)

Im Berichtsjahr wurden Urlaubs- und Überstundenrückstellungen (€ 146.283,00) sowie Instandhaltungsrückstellung (€ 17.397,22) gebildet. Die im September 2020 erhaltene Kostenersatzung aus dem sog. Corona-Rettungsschirm (€ 39.177,83) wurde, vorerst wegen eventueller Rückzahlungsverpflichtungen, zurückgestellt.

Die Verbindlichkeiten sind in einer EDV-gestützten Kreditorensaldenliste zum Bilanzstichtag festgehalten. Es handelt sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Lebensmittelbezug in Höhe von € 3.875,00 Strom-, Gas- und Wasserlieferungen € 5.859,15, Abfallentsorgung € 1.055,47, sonstige bezogene Leistungen € 1.151,68 sowie den Aufwendungen für die Wäschereinigung € 11.023,56.

Am 19.01.2007 wurde ein KfW-Kommunalkredit in Höhe von € 1.000.000,00 und am 01.04.2009 ein Darlehen in Höhe von € 1.000.000,00 bei der Sparkasse Hochrhein für die Umbaumaßnahmen aufgenommen. Am 01.04.2020 wurde das Darlehen von der Sparkasse abgelöst und ein Darlehen bei der Deutschen Kreditbank AG in Höhe von € 700.000 aufgenommen. Im Zuge dieser Umschuldung erfolgte eine Sondertilgung in Höhe von € 87.348.

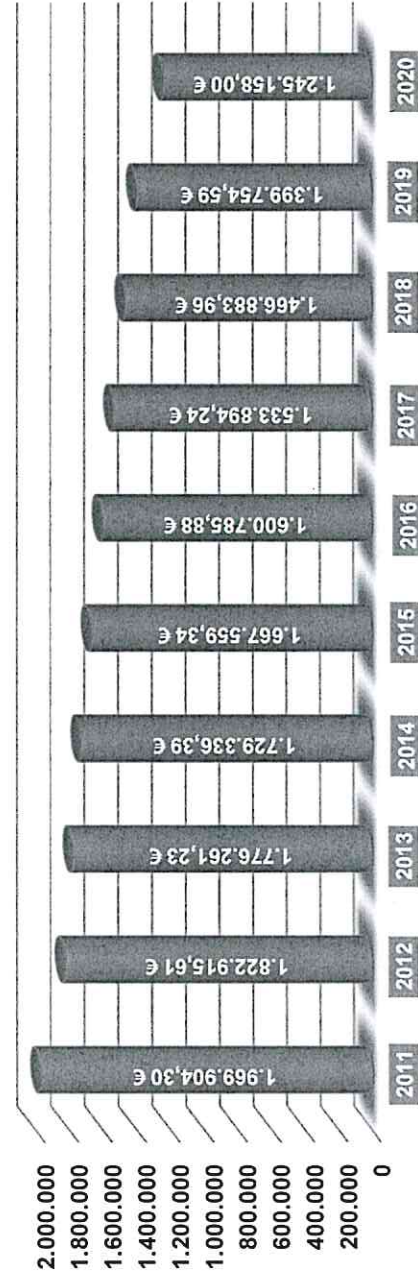
Der Zinsaufwand betrug im Berichtsjahr € 16.246,50.

Im Berichtsjahr erhielt das Seniorenwohnen Jestetten keine Anzahlungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger handelt es sich um Kostenanforderungen für das Haushaltsjahr 2020 (€ 105.856,07).

	31.12.2020	31.12.2019	
	€	€	
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00	Im Berichtsjahr entstanden keine Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen.
6. sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	83.869,59 83.869,59	28.129,16 28.129,16	Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um noch abzuführende Lohn-, Körperschafts- und Kirchensteuern (€ 26.918,55), Zinsen für das KfW-Darlehen (€ 5.164,10) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Sozialamt (€ 23.697,21). Der noch im Jahr 2020 erstellte Zahlungsplan (€ 28.089,73), konnte wegen einer Umstellung des Buchhaltungsprogrammes erst im Jahr 2021 ausgeführt werden.
7. Verwahrgeldkonto	0,00	12.748,05	Hierbei handelt es sich um das Taschengeld der Heimbewohner.
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	Ohne Besonderheiten.
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Ohne Besonderheiten.

Entwicklung des Schuldenstandes



5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

1.-4. Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen

	2020	2019
	€	€
	<u>3.798.740,35</u>	<u>3.717.851,50</u>
Im Einzelnen:		
Erträge aus vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.645.438,66	2.574.116,40
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	840.250,14	829.065,43
Erträge aus Zusatzleistungen	4.029,65	5.152,65
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	309.021,90	309.517,02
	<u>3.798.740,35</u>	<u>3.717.851,50</u>

Im Oktober 2020 wurden die Pflegesätze neu verhandelt. Man einigte sich mit den Kostenträgern auf eine 2-stufige Laufzeit mit einer Erhöhung um 3,4 % für die Zeit vom 01.11.2020 bis zum 31.10.2021 und um 0,6 % vom 01.11.2021 bis 31.03.2022.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen um € 80.888,85 erhöht.

4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs

	122.958,38	165.399,08
Im Einzelnen:		
a) Cafeteria und Essen für Externe	19.298,30	37.299,78
b) Kostenerstattung Sozialleistungsträger	26.519,11	27.539,53
c) Erstattungen Mitarbeiter	19.245,79	10.565,74
d) Erstattungen Arbeitsamt	0,00	19.493,08
e) Ausbildungsvergütung des KVJS	31.965,34	47.936,26
f) sonstige Erstattungen	25.929,84	22.564,69
	<u>122.958,38</u>	<u>165.399,08</u>

zu:

- Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Cafeteria (€ 3.314,94) sowie aus den Essenslieferungen an Dritte in Höhe von € 15.983,36.
- Den Sozialleistungsträgern werden, die auf Rezept angeschafften Inkontinenzartikel, für die Heimbewohner in Rechnung gestellt.
- Das Personal erstattete dem Seniorenwohnen Jestetten Aufwendungen für Verpflegung und Unterkunft.
- Da die letzte Fördermaßnahme im Rahmen des Förderprogramms WeGebAU im Jahr 2019 ausgelaufen ist, flossen im Jahr 2020 keine Fördergelder mehr.
- Für die Ausbildung von Altenpflegern erhält das Seniorenwohnen Jestetten vom Kommunalverband für Jugend und Soziales eine Erstattung für die Ausbildungsvergütungen im Umlageverfahren.
- Es konnten Skontoerträge in Höhe von € 3.877,52 erzielt werden. Die Heimbewohner erstatteten dem Seniorenwohnen Jestetten für die Überprüfung der mitgebrachten Elektrogeräte € 1.020,00. Das DRK entrichtete für Miete und Strom € 6.480,00. Die Krankenkassen erstatteten dem Seniorenwohnen Jestetten € 14.185,26. Die sonstigen Erträge betrugen € 367,06.

5. Sonstige betriebliche Erträge

0,00	0,00
------	------

Es handelt sich hier um Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen.

6. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen

	2020 €	2019 €
a)	2.361.595,02	2.258.399,54
b)	671.008,08	654.137,39
	<u>3.032.603,10</u>	<u>2.912.536,93</u>

Im Jahr 2018 haben sich die Tarifvertragsparteien auf eine dreistufige Entgelthöhung geeinigt:
ab 01.03.2018: + 3,19%
ab 01.04.2019: + 3,09%
ab 01.03.2020: + 1,06%

zu a)
Pflegedienst
Verwaltung
hauswirtschaftlicher Bereich
sonstiges Personal

	1.823.277,89	1.714.574,94
	182.439,20	178.285,42
	355.877,93	361.539,18
	0,00	4.000,00
	<u>2.361.595,02</u>	<u>2.258.399,54</u>

Die Personalkosten haben sich um insgesamt € 120.066,17 erhöht.
Hierin enthalten ist auch die Corona-Sonderzahlung an die Beschäftigten.

zu b)

	Sozial- versicherung €	Altersver- sorgung €	sonstige Personalauf- wendungen €
Pflegedienst	367.376,54	159.342,35	0,00
Verwaltung	24.353,28	13.146,08	0,00
hauswirtschaftlicher Bereich	72.825,42	31.544,91	0,00
sonstiges Personal	0,00	0,00	2.419,50
	<u>464.555,24</u>	<u>204.033,34</u>	<u>2.419,50</u>

7. Materialaufwand

a) Lebensmittel
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen
c) Wasser, Energie, Brennstoffe
d) Wirtschaftsbedarf/ Verwaltungsbedarf

a)	129.909,95	134.352,91
b)	56.686,23	38.588,78
c)	118.296,96	113.145,50
d)	170.653,78	333.599,41
	<u>475.546,92</u>	<u>619.686,60</u>

zu:

- a) Die Lebensmittellkosten sind um € 4.442,96 gesunken.
b) Für ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial wurden im Berichtsjahr € 56.686,23 ausgegeben.
c) Für Strom wurden € 59.404,01, für Wasser € 19.002,17 und für Gas € 39.890,78 aufgewendet.
d) Der Verwaltungsbedarf betrug im Wirtschaftsjahr € 28.209,80.
Im Wirtschaftsbedarf von € 142.443,98 sind Fremdleistungen für die externe Wäschereinigung (€ 99.994,88), Ausgaben für die Gebäudereinigung (€ 10.574,61) und sonst. Material d. Wirtsch. Bedarf (€ 31.874,49) enthalten.

8.	<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>	2020 € 42.159,20	2019 € 38.934,00	Für zentrale Dienstleistungen (Bezügeabrechnung durch den KVBW, Anteil an der Beamtenversorgung, Aufwand für das Rechnungsprüfungsamt) wurden € 26.598,00 an den Landkreis Waldshut und € 15.561,20 an KVBW erstattet.
9.	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>	53.795,53	48.128,38	Es wurden Kfz- und Grundsteuern in Höhe von € 695,00 entrichtet. Für Versicherungen wurden € 38.128,14 und für Abgaben (Müllentsorgung usw.) € 14.972,39 aufgewendet.
10.	<u>Mieten, Pachten, Leasing</u>	26.828,33	27.804,59	Die Ausgaben betreffen Miet- und Leasingaufwendungen für die Telefonanlage sowie sonstige technische Anschaffungen. Auch die Brandmeldeanlage, welche 2019 ausgetauscht wurde, ist jetzt geleast.
	Zwischenergebnis	290.765,65	236.160,08	Saldo der GuV-Positionen
11.	<u>Erträge auf öffentl. + nicht öffentl. Förderung von Inv.</u>	0,00	0,00	Vgl. Aktivposten A.I. und A.II.
12.	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	159.777,92	157.377,92	Hier sind Erträge aus Abschreibungen auf geförderte Einrichtungen ausgewiesen. Diese werden der Bilanzposition Passivposten B.1 gegengebucht. Dem stehen Aufwendungen in gleicher Höhe im Bereich der Abschreibungen gegenüber (vgl. Aktivposten A.I. und A.II.).
13.	<u>Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten</u>	0,00	0,00	Vgl. Aktivposten A.I. und A.II.
14.	<u>Abschreibungen</u>			zu:
a)	<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>	302.000,50	298.525,21	a) Vgl. Aktivposten A.I. und A.II.
b)	<u>Abschreibungen auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u>	0,00	0,00	b) Es handelt sich um die Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen aus Vorjahren.
		<u>302.000,50</u>	<u>298.525,21</u>	
15.	<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>	54.481,37	85.865,91	Für Instandhaltungen von EDV-Anlagen wurden € 5.007,52, des Gebäudes € 22.543,35 und für technische Anlagen € 20.335,95 aufgewendet. Einrichtungen und Ausstattungen erforderten einen Betrag von € 6.594,55.
16.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	70.653,63	43.893,52	In dieser GuV-Position sind u.a. die Aufwendungen für die Ausbildungsumlage des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (€ 62.260,80) enthalten. Die Kosten für Fort- und Weiterbildung betragen € 7.823,49 und für sonstige Aufwendungen € 569,34.
	Zwischenergebnis	23.408,07	-34.746,64	Saldo der GuV-Positionen

	2019	2018	
	€	€	
17. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus Einlagen bei Kreditinstituten.
18. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>16.246,50</u>	<u>18.041,09</u>	Die Zinsen für die Darlehen für die Neubauinvestitionen betrugen € 16.246,50.
19. <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>	<u>7.161,57</u>	<u>-52.787,73</u>	Im Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss in Höhe von € 7.161,57 ausgewiesen.

6. Bilanz Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Aktivseite	31.12.2020 €	T€	31.12.2019 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	22.479,08		20
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.687.814,71	8.934	
2. Technische Anlagen	19.066,79	23	
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	179.559,03	180	
4. Fahrzeuge	34.239,80	40	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0	9.177
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	0	0
2. Sonstige Finanzanlagen	0,00	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.965,95	14	14
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00	3.052,03	8	
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00	0,00	0	
3. Forderungen aus öffentl. Förderung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00	0,00	0	
4. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00	8.217,56	0	8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	446.157,81		334
C. Ausgleichsposten			
1. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. andere Rechnungsabgrenzung	0,00	0	0
	<u>9.416.552,76</u>		<u>9.553</u>

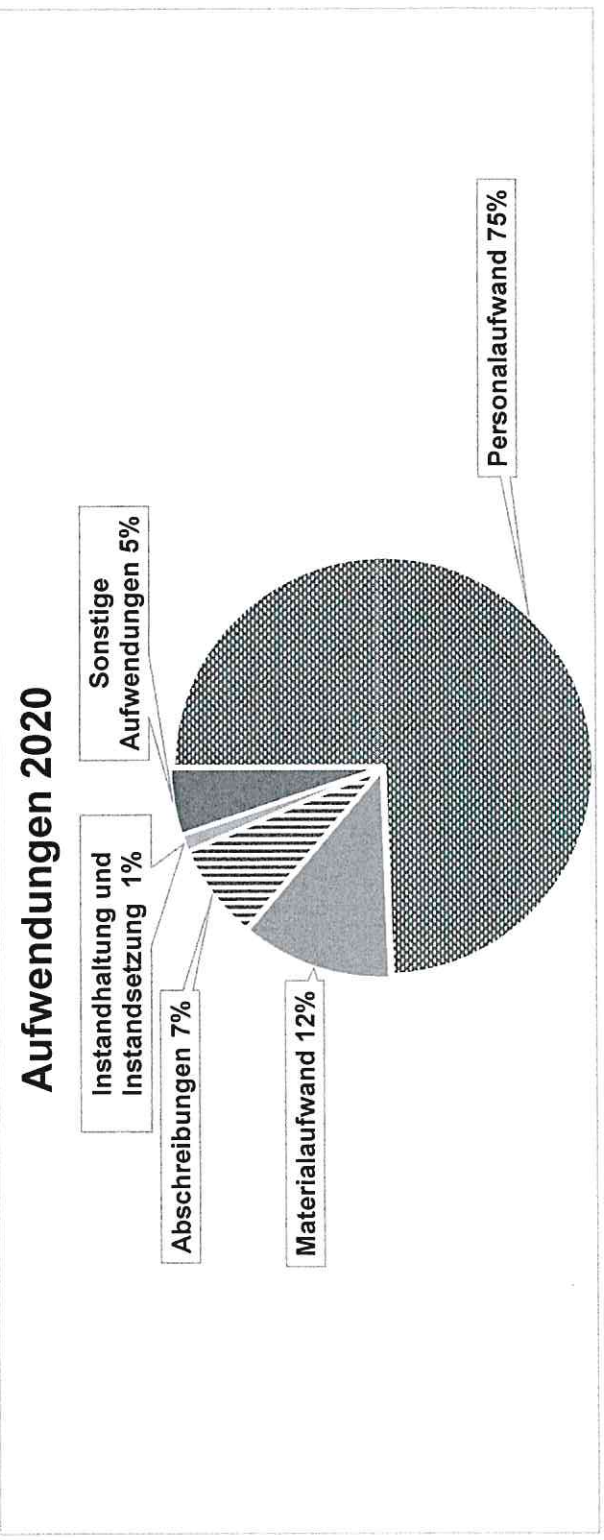
Bilanz Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Passivseite	€	31.12.2020 €	T€	31.12.2019 T€
A. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital	1.278.000,00		1.278	
2. Kapitalrücklagen	949.459,64		949	
3. Gewinnrücklagen	0,00		0	
4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00		0	
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.161,57	2.234.621,21	-52	2.175
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	5.496.024,98		5.640	
2. Sonderposten aus nicht öffentlicher Förderung für Investitionen	25.200,00	5.521.224,98	29	5.669
C. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen	202.858,05	202.858,05	144	144
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 22.964,86	22.964,86		25	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon gefördert nach dem KHG € 0,00 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00	1.245.158,00		1.400	
3. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00	0,00		0	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 105.856,07	105.856,07		104	
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00	0,00		0	
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 83.869,59	83.869,59		28	
7. Verwahrgeldkonto	0,00	1.457.848,52	8	1.565
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		0,00		0
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0
		<u>9.416.552,76</u>		<u>9.553</u>

7. Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

	2020 €	2020 €	2019 T€	2019 T€
1. Erträge aus vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	2.645.438,66		2.574	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	840.250,14		829	
3. Erträge aus Zusatzleistungen	4.029,65		5	
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	309.021,90		310	
4a. Umsatzerlöse nach §277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs	122.958,38		165	
5. sonstige betriebliche Erträge	0,00	3.921.698,73	0	3.883
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.361.595,02		2.258	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	671.008,08		654	
davon für Altersversorgung € 204.033,34				
7. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	129.909,95		134	
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	56.686,23		39	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	118.296,96		113	
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	170.653,78		334	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	42.159,20		39	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	53.795,53		48	
10. Mieten, Pacht, Leasing	26.828,33	3.630.933,08	28	3.647
Zwischenergebnis		290.765,65		236
11. Erträge aus öffentlicher und nicht öffentlicher Förderung von Investitionen	0,00		0	
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	159.777,92		157	
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00	159.777,92	0	157

	2020 €	2020 €	2019 T€	2019 T€
14. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	302.000,50		298	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0	
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	54.481,37		86	
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.653,63	427.135,50	44	428
Zwischenergebnis		23.408,07		-35
17. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0	
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.246,50	16.246,50	18	18
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		7.161,57		-53



8. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebes "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" – Seniorenwohnen Jestetten

8.1 Allgemeines

Der Kreistag hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.12.2003 beschlossen, die kreiseigenen Heime in Jestetten und Tiengen ab dem Wirtschaftsjahr 2004 in der Rechtsform eines zusammengeführten Eigenbetriebes zu führen und einen Geschäftsbesorgungsvertrag abzuschließen; gleichzeitig wurde mit dem Beschluss die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb vom 10.12.2003 erlassen. Diese wurde am 17.12.2004 öffentlich bekannt gemacht. Der Erlass der Satzung wurde gem. § 3 Abs. 3 Landkreisordnung dem Regierungspräsidium Freiburg mit Schreiben vom 20.01.2005 angezeigt. Somit ist nach § 16 Eigenbetriebsgesetz ab dem Wirtschaftsjahr 2004 für den Eigenbetrieb ein Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und dem Lagebericht aufzustellen.

Der Landkreis Waldshut hat am 16.12.2003 einen Geschäftsbesorgungsvertrag zur Abwicklung der Geschäfte des Eigenbetriebes mit der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH über die Führung der Heime geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 31.12.2005 stufenweise bis zur vollständigen Beendigung zum 30.06.2006 aufgelöst.

Mit Beschluss des Kreistages vom 15.02.2012 wurde das Kreispflegeheim Tiengen zum 31.03.2012 geschlossen. Am 07.08.2013, mit Besitzübergang zum 01.09.2013, wurde es an die Spitäler Hochrhein GmbH verkauft. Zum 31.12.2013 wurde das Kreispflegeheim Tiengen buchhalterisch abgeschlossen und zum 01.01.2014 die Betriebssatzung des Eigenbetriebs entsprechend angepasst.

8.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen, um die planmäßigen Abschreibungen vermindert, ausgewiesen. Für Anlagenzugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden Abschreibungswerte ab dem Monat der Anschaffung berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter, die, vermindert um den darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, 800 € nicht übersteigen, werden voll abgeschrieben. Die Abschreibungen basieren auf den üblichen steuerlich angegebenen Nutzungsdauern. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Die Finanzanlagen sind zum Nennwert angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen werden durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und sind nach dem Niederwertprinzip bewertet.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und die Rechnungsabgrenzung wurden zum Nennwert bilanziert. Gleiches gilt für die flüssigen Mittel des Eigenbetriebes.

Das Stammkapital entspricht § 1 der Betriebssatzung und ist voll eingezahlt.

Der Jahresüberschuss des Seniorenwohnen Jestetten in Höhe von € 7.161,57 wird nach dem Beschluss des Trägers vom 21.07.2021 auf neue Rechnung vorgetragen.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für noch nicht genommene Urlaube und noch nicht ausgeglichene Überstunden sowie für noch nicht ausgeführte Instandhaltungen (Dachsanierung) gebildet. Außerdem wurde eine Rückstellung für die im September 2020 erhaltene Kostenerstattung aus dem sog. „Corona-Rettungsschirm“, wegen eventueller Rückzahlungsverpflichtungen, gebildet.

In den Jahren 1998 bis 2002 wurden auf Landesebene Rahmenvereinbarungen für eine allgemeine Erhöhung der Pflegesätze und der Entgelte für Unterkunft und Verpflegung beschlossen. Die Einrichtungen konnten frei entscheiden, ob sie der jeweiligen Rahmenvereinbarung über eine allgemeine Erhöhung beitreten oder individuelle Pflegesätze mit den Kostenträgern verhandeln möchten. Die kreiseigenen Heime in Jestetten und Tiengen sind dieser Rahmenvereinbarung wie ca. 80% aller Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg seinerzeit beigetreten und haben an diesen allgemeinen Erhöhungen teilgenommen.

Am 26.04.2004 wurden für die beiden kreiseigenen Heime Pflegesatzverhandlungen mit den Pflegekassen und dem Landeswohlfahrtsverband geführt. Es wurde eine Pflegesatzvereinbarung nach § 85 SGB XI sowie eine Leistungs- und Qualitätsvereinbarung nach § 80a SGB XI und eine Vereinbarung gemäß § 93 Abs. 2 BSHG für beide Heime abgeschlossen. Diese Vereinbarungen gelten seit 01.05.2004 und wurden auch für das Jahr 2020 festgesetzt.

Im Oktober 2020 wurden erneut Pflegesatzverhandlungen geführt. Ergebnis war eine Erhöhung um 3,4 % ab dem 01.11.2020, welche vom Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales in seiner Sitzung am 24.11.2020 festgesetzt wurde.

Am 14.12.2009 wurde für das Seniorenwohnen Jestetten eine Vereinbarung über Vergütungszuschläge für pflegeversicherte Personen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf in Pflegeheimen in Baden-Württemberg mit den Kostenträgern getroffen. Auch dieser Vergütungszuschlag wird jährlich, im Rahmen der tariflichen Steigerungen, neu mit den Kostenträgern verhandelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert. Ihre Restlaufzeiten stellen sich wie folgt dar:

	Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
bis 1 Jahr	0
über 1 Jahr	1245
	1245
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
bis 1 Jahr	23
über 1 Jahr	0
	23
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	
bis 1 Jahr	106
über 1	0
	106
sonstige Verbindlichkeiten	
bis 1 Jahr	84
über 1	0
	84
Gesamtverbindlichkeiten	
bis 1 Jahr	213
über 1	1245
	1458

8.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse aus Heimleistungen im Wirtschaftsjahr 2020 setzen sich zusammen aus:

		<u>2020</u>	<u>2019</u>
Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen	rd.	€ 2.645.439	€ 2.574.116
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	rd.	€ 840.250	€ 829.065
Erträge aus Wahlleistungen	rd.	€ 4.029	€ 5.153
Erträge aus Investitionskosten	rd.	€ 309.022	€ 309.517
Summe	rd.	€ <u>3.798.740</u>	€ <u>3.717.851</u>

Der Erlös hat sich um € 80.889 erhöht.

Hinzu kommen die sonstigen betrieblichen Erträge, sie enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Erstattung des Personals für Unterkunft und Verpflegung von € 19.245,79 (im Vorjahr € 10.565,74) und sonstige Erstattungen und Zuschüsse von € 45.228,14 (im Vorjahr € 42.057,77).

Die Sozialleistungsträger erstatteten den Heimen für Inkontinenzartikel € 26.519,11 (im Vorjahr € 27.539,53). Der Kommunalverband für Jugend und Soziales vergütete für die Ausbildung von Altenpflegern € 31.965,34 (im Vorjahr € 47.936,26).

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer, getrennt nach Gruppen, ergibt sich wie folgt:

Personalgruppen	Stellenplan		Personalstand		durchschn. Besetzung
	2020	01.01.2020	31.12.2020	2020	
Pflegedienst (*1)	42,15	41,56	40,50	41,03	
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	11,15	11,09	11,93	11,51	
Verwaltungsdienst	2,52	2,52	2,02	2,27	
Verwaltungsdienst Beamten (*2)	(1,00)	(1,00)	(1,00)	(1,00)	
Sonderdienst	1,00	1,00	1,00	1,00	
Sonstiges Personal/ Praktikanten (*3)	0,00	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt	56,82	56,17	55,45	55,81	
Insgesamt mit Beamtenstellen	57,82	57,17	56,45	56,81	

Nachrichtlich: es könnten folgende Stellen angeboten werden

- 10 Ausbildungsstellen für Pflegefachkräfte
- 2 Stellen für Praktikanten

(*1) Die tatsächliche Stellenbesetzung im Pflegebereich weist im Jahresdurchschnitt 40,40 Vollkräfte aus. Analog den Landesvorgaben bei den Krankenpflegeschülern werden die Altenpflegeschüler ebenfalls im Verhältnis 1:9,5 auf die Stellenbesetzung des „Pflegedienstes“ angerechnet, so dass sich im Jahresdurchschnitt eine zusätzliche Stellenanrechnung auf den „Pflegedienst“ von 0,63 Vollkräften bei 6 anzurechnenden Schülern ergibt; damit erhöht sich die Gesamtstellenbesetzung des Pflegedienstes auf 41,03 Vollkräfte.

(*2) Die Beamtenstellen werden gem. § 3 Abs. 1 EigBVO im Stellenplan des Landkreises geführt.

(*3) Im Stellenplan 2020 sind 0 Stellen für "Sonstiges Personal" ausgewiesen. Hier handelt es sich um Berufs- oder Schulpraktikanten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 70.653,63 (im Vorjahr € 43.893,52) sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Ausbildungsumlage in Höhe von € 62.260,80 (Vorjahr € 36.127,15) enthalten. Für Instandhaltungen und Instandsetzungen wurden € 54.481,37 (Vorjahr € 85.865,91) aufgewendet.

8.4 Angaben zum Jahresergebnis

Der Gewinn des Seniorenwohnen Jestetten in Höhe von € 7.161,57 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

8.5 Organe und Sitz des Eigenbetriebes

- **Kreistag des Landkreises Waldshut** mit Landrat Dr. Martin Kistler als Vorsitzendem und 50 ehrenamtlichen Kreisräten
- **Betriebsausschuss** für das Pflegeheim des Landkreises Waldshut. Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales übernimmt gem. § 5 der Betriebssatzung die Aufgaben des Betriebsausschusses, mit Landrat Dr. Martin Kistler als Vorsitzendem.
- **Betriebsleitung**
Der Geschäftsbesorgungsvertrag mit den Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken wurde zum 31.12.2005 gekündigt. Die Finanzverwaltung ging zum 01.04. auf Jestetten, die Personalverwaltung zum 01.07.2006 auf das Landratsamt Waldshut über. Damit endeten auch die Tätigkeiten von Friedbert Lang als Geschäftsführer und Matthias Lebert als Verwaltungsdirektor.
Helmuth Nowak war vom 01.01.2006 bis 10.03.2010 als Betriebsdirektor des Eigenbetriebes „Pflegeheime des Landkreises Waldshut“ tätig. Am 11.03.2010 wurde Diane Grönow zur kommissarischen, mit Kreistagsbeschluss vom 16.10.2019 zur Betriebsleiterin bestellt. Sie nimmt diese Aufgabe in Personalunion mit der Heimleitung wahr.
- **Sitz des Eigenbetriebes** bis 31.12.2007 Waldshut; seit dem 01.01.2008 Jestetten.

Jestetten, den 20.05.2021



Diane Grönow
Betriebsleitung

9. Anlagennachweis Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten

Bilanzposten: A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände A.II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangs- bestand €	Zugang €	Um- buchungen €	Abgang €	Endstand €
1	2	3	4	5	6
A.I. 1. Immaterielle Vermögensgegenstände	40.186,33	8.468,83	0,00	0,00	48.655,16
Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände	40.186,33	8.468,83	0,00	0,00	48.655,16
A.II. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	14.402.693,48	13.304,04	0,00	0,00	14.415.997,52
1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 011, 012, 040 und 042)	14.402.693,48	13.304,04	0,00	0,00	14.415.997,52
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. 1. Technische Anlagen	44.983,78	0,00	0,00	0,00	44.983,78
4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	44.983,78	0,00	0,00	0,00	44.983,78
5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	592.839,22	26.708,33	0,00	19.931,09	599.616,46
5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 062, 064 und 066)	592.839,22	26.708,33	0,00	19.931,09	599.616,46
6. Fahrzeuge	62.202,87	0,00	0,00	0,00	62.202,87
7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.102.719,35	40.012,37	0,00	19.931,09	15.122.800,63
darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.	15.102.719,35	40.012,37	0,00	19.931,09	15.122.800,63
Gesamtsumme Anlagevermögen	15.142.905,68	48.481,20	0,00	19.931,09	15.171.455,79

Entwicklung der Abschreibungen							Restbuch- werte (Stand 31.12.) €	Bilanzposten: A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände A.II. Sachanlagen
Anfangs- bestand €	Abschreibungen des Geschäfts- jahres €	Umbu- chungen €	Zuschreibungen des Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €			
7	8	9	10	11	12	13	14	
20.407,82	5.768,26	0,00	0,00	0,00	26.176,08	22.479,08	A.I.	1. Immaterielle Vermögensgegenstände
20.407,82	5.768,26	0,00	0,00	0,00	26.176,08	22.479,08		Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände
5.468.615,46	259.567,35	0,00	0,00	0,00	5.728.182,81	8.687.814,71	A.II	1. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
5.468.615,46	259.567,35	0,00	0,00	0,00	5.728.182,81	8.687.814,71		1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 011, 012, 040 und 042)
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
22.001,04	3.915,95	0,00	0,00	0,00	25.916,99	19.066,79		4. 1. Technische Anlagen
22.001,04	3.915,95	0,00	0,00	0,00	25.916,99	19.066,79		4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen
413.139,07	26.849,45	0,00	0,00	19.931,09	420.057,43	179.559,03		5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge
								5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 062, 064 und 066)
413.139,07	26.849,45	0,00	0,00	19.931,09	420.057,43	179.559,03		6. Fahrzeuge
22.063,58	5.899,49	0,00	0,00	0,00	27.963,07	34.239,80		7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
5.925.819,15	296.232,24	0,00	0,00	19.931,09	6.202.120,30	8.920.680,33		
5.925.819,15	296.232,24	0,00	0,00	19.931,09	6.202.120,30	8.920.680,33		darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.
5.946.226,97	302.000,50	0,00	0,00	19.931,09	6.228.296,38	8.943.159,41		Gesamtsumme Anlagevermögen

Anlagennachweis Eigenbetrieb "Pflegeheim des Landkreises Waldshut" - Seniorenwohnen Jestetten (gefördert)

Bilanzposten: A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände A.II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangs- bestand €	Zugang €	Um- buchungen €	Abgang €	Endstand €
	2	3	4	5	6
1					
A.I. 1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00
Summe Immaterielle Vermögens- gegenstände	0,00	12.000,00	0,00	0,00	12.000,00
A.II. 1. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.556.468,15	0,00	0,00	0,00	7.556.468,15
1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 011, 012, 040 und 042)	7.556.468,15	0,00	0,00	0,00	7.556.468,15
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. 1. Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 062, 064 und 066)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Fahrzeuge	42.000,00	0,00	0,00	0,00	42.000,00
7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.598.468,15	0,00	0,00	0,00	7.598.468,15
darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.	7.598.468,15	0,00	0,00	0,00	7.598.468,15
Gesamtsumme Anlagevermögen	7.598.468,15	12.000,00	0,00	0,00	7.610.468,15

Entwicklung der Abschreibungen (gefördert)							Restbuchwerte (Stand 31.12.) €		Bilanzposten: A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände A.II. Sachanlagen
Anfangsbestand €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Umbuchungen €	Zuschreibungen des Geschäftsjahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €		13	14	
7	8	9	10	11	12				
0,00	2.400,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	A.I.	9.600,00	1. Immaterialielle Vermögensgegenstände	A.I.
0,00	2.400,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00		9.600,00	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.916.865,25	153.177,92	0,00	0,00	0,00	2.070.043,17		5.486.424,98	mit Betriebsbauten einschließlich der	A.II. 1. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
1.916.865,25	153.177,92	0,00	0,00	0,00	2.070.043,17		5.486.424,98	Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	mit Betriebsbauten einschließlich der
								1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
								(KUGr. 011, 012, 040 und 042)	1. 2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
								mit Wohnbauten einschließlich der	mit Wohnbauten einschließlich der
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	ohne Bauten	ohne Bauten
							0,00	4. 1. Technische Anlagen	4. 1. Technische Anlagen
							0,00	4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	4. 2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen
							0,00	5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	5. 1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge
							0,00	5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten	5. 2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	(KUGr. 060, 062, 064 und 066)	(KUGr. 060, 062, 064 und 066)
12.600,00	4.200,00	0,00	0,00	0,00	16.800,00		25.200,00	6. Fahrzeuge	6. Fahrzeuge
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7. 1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)	7. 2. darunter: für Betriebsbauten (KUGr. 070)
1.929.465,25	157.377,92	0,00	0,00	0,00	2.086.843,17		5.511.624,98		
1.929.465,25	157.377,92	0,00	0,00	0,00	2.086.843,17		5.511.624,98	darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.	darunter: Summe der Pos. 1.2., 4.2., 5.2., 6. u. 7.2.
1.929.465,25	159.777,92	0,00	0,00	0,00	2.089.243,17		5.521.224,98	Gesamtsumme Anlagevermögen	Gesamtsumme Anlagevermögen

10. Lagebericht für den Eigenbetrieb " Pflegeheim des Landkreises Waldshut" – Seniorenwohnen Jestetten

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe € 7.161,57. Hierin ist ein kleiner Überschuss in Höhe von € 22,12 aus dem umsatzsteuerpflichtigen Betrieb „Cafeteria und Essen für Externe“ bereits berücksichtigt.

Der Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Gesamterträge lagen um € 19.749 über und die Gesamtaufwendungen um € 84.889 unter dem Planansatz.

Der mit € 97.476 geplante Verlust, konnte somit erstmalig nach 20 Jahren wieder in einen, wenn auch kleinen Gewinn umgewandelt werden. Der Planansatz hat sich damit um € 104.637,57 verringert.

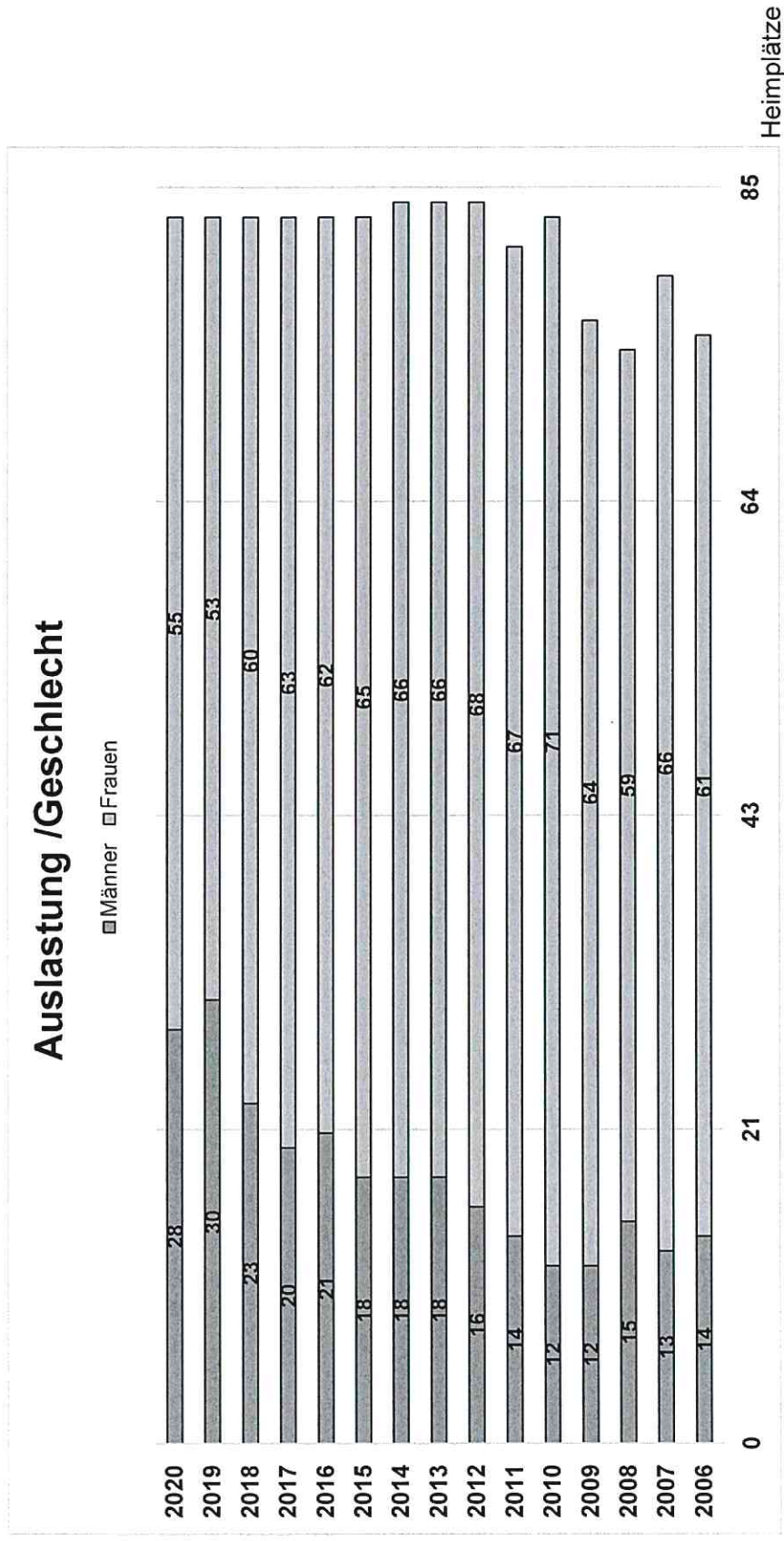
Dies liegt auf der Ertragsseite an den im Oktober 2020 neu verhandelten Pflegesätzen, welche zu einem guten Abschluss mit einer 2-stufigen Erhöhung vom 01.11.2020 bis 31.10.2021 um 3,4 % und um weitere 0,6 % ab dem 01.11.2021 geführt haben.

Auch die Vergütungszuschläge für die zusätzlichen Betreuungskräfte für die Demenzbetreuung konnten in Neuverhandlungen von € 6,02 auf € 6,18 pro Pfl egetag gesteigert werden.

Im Frühjahr 2022 sollen erneut Pflegesatzverhandlungen geführt werden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 17.12.2014 von „der Zukunft des Eigentriebs Pflegeheim des Landkreises Waldshut“ Kenntnis genommen und seinen politischen Willen bekräftigt, das Seniorenwohnen Jestetten als Eigenbetrieb in der Trägerschaft des Landkreises Waldshut weiterzuführen. Dies, trotz weiterhin zu erwartenden negativen Jahresergebnissen, bei quasi voller Belegung 97,81 % (Vorjahr 97,99%). Durch rigide Sparmaßnahmen konnten diese jedoch in den vergangenen Jahren immer weiter gesenkt werden.

Das Ergebnis liegt erfreulicherweise nun endlich sogar über der langersehten „Schwarze Null“. In der zweiten Dezenberhälfte kam es, wie in vielen anderen Pflegeheimen im Landkreis auch, im Seniorenwohnen Jestetten zu einem Corona-Ausbruch. Dieser wirkte sich zwar im Jahr 2020 wirtschaftlich noch nicht aus, jedoch wird man die weitere Entwicklung in 2021 aufmerksam verfolgen müssen.



Der Leerstand von Betten und damit einhergehende Ertragsausfälle in 2020 konnten erfreulicherweise abgewendet werden. Jedoch ist es weiterhin sehr schwierig, examiniertes Pflegepersonal zu gewinnen. Dies ist praktisch nur noch über die eigene gute Ausbildung zu bekommen.

Leider hat die einzige Auszubildende im dritten Lehrjahr die Prüfung nicht bestanden, sodass im Sommer 2020 keine Auszubildenden übernommen werden konnte.

Da im Jahr 2018 sämtliche Auszubildenden ihre Ausbildung abbrechen, wird auch im Sommer 2021 kein Auszubildender übernommen werden können. Ein Lichtblick zeigt sich 2022, denn dann werden drei unserer Auszubildenden ihre Prüfung ablegen.

Zum 1.1.2020 wurde die Ausbildung in der Pflege reformiert. Die bisher voneinander unabhängigen Ausbildungen in der Gesundheits- und Kranken-, der Kinderkranken- und der Altenpflege wurden zu einer zusammengefasst. Ob dies zu einem positiven Effekt für die Altenpflege führen wird, bleibt abzuwarten. Der einzige Auszubildende dieser neuen generalistischen Ausbildung, welcher am 01.08.2020 in unserem Haus seine Ausbildung begann, hat diese zum 15.01.2021 abgebrochen.

Im Laufe des Jahres 2020 sind mehrere examinierte Pflegefachkräfte mit insgesamt 3,5 Vollzeitstellen arbeitsunfähig erkrankt, außerdem ging eine Kraft mit 0,75 Stellenanteilen in den Ruhestand. 3,75 kündigten zum Teil aufgrund eines Ortswechsels. Einige gingen in die Schweiz und andere wechselten zu anderen Arbeitgebern.

Zwar konnten 3,2 Vollzeitstellen, aufgrund von Initiativbewerbungen wiederbesetzt werden. Dies reicht jedoch bei weitem nicht, um alle vakanten Stellen zu füllen. Der Fachkräftemangel hat sich somit nochmals verschärft.

Stellenausschreibungen in örtlichen Mitteilungsblättern, regionalen Tageszeitungen und auf online-Portalen bleiben in der Regel ohne Ergebnis.

Glücklicherweise konnte die freiwerdende Pflegedienstleistungsstelle nahtlos wiederbesetzt werden.

Die niedrigeren Aufwendungen resultieren somit aus geringeren Personalkosten, weil viele Stellen im Fachkräftebereich nicht besetzt werden konnten.

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes beläuft sich vor dem Bilanzgewinn auf € 2.227.459,64. Rückstellungen sind in Höhe von insgesamt € 202.858,05 (Vorjahr € 144.301,00) gebildet worden. Sie wurden für angefallene Überstunden und nicht genommenem Urlaub, sowie für die in 2020 beauftragten, aber noch nicht ausgeführte Dachsanierung gebildet. Auch für die im September 2020 erhaltene Kostenerstattung aus dem sog. „Corona – Rettungsschirm“ wurde, wegen eventueller Rückzahlungsverpflichtungen, eine Rückstellung gebildet.

Das gewährte Kapital beträgt € 1.278.000,00.

Der Endbestand der Kapitalrücklage beträgt im Seniorenwohnen Jestetten unverändert € 949.459,64.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die Umsatzerlöse und der Überblick über Personalstand und -entwicklung sind im gesonderten Anhang des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2020 und in den Erläuterungsteilen zu den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen des Betriebes und seiner Einrichtungen spezifiziert ausgeführt.